

***Antheraea (Antheraea) roylii* oder *roylei* MOORE,
1859 – welche Schreibweise ist richtig?
(Lepidoptera: Saturniidae)**

Antheraea (Antheraea) roylii or *roylei* MOORE, 1859 – which is
the correct spelling? (Lepidoptera: Saturniidae)

Ulrich PAUKSTADT

Key words: Lepidoptera, Saturniidae, Saturniinae, wild silkmoth, *Antheraea*, *roylei*, *roylii*, correct spelling.

***Antheraea (Antheraea) royliei* oder *roylei* MOORE,
1859 – welche Schreibweise ist richtig?
(Lepidoptera: Saturniidae)**

Antheraea (Antheraea) royliei or *roylei* MOORE, 1859 – which is the correct spelling? (Lepidoptera: Saturniidae)

Abstract: Nässig & Holloway (2010) published a nomenclatural note on the correct name for *Antheraea roylei* MOORE, 1859 (Lepidoptera: Saturniidae). In the opinion of Nässig & Holloway the spelling *roylii* is an incorrect original spelling and the correct spelling of the specific name of *Antheraea (Antheraea) roylei* MOORE, 1859 is the spelling with “-ei” as used consistently over about 140 years. In my opinion, the authors' statements had not been discussed intensely enough. At this point I would like to review the article and add some important considerations and examples. To avoid any misunderstandings, I would like to point out clearly that the name *roylei* MOORE, 1859 can be given priority for reasons of stability (cf. ICZN 1999, Art. 33.3.1), even if this is not the original spelling used by Moore (1859) in his accidentally published description, which of course, is considered being a valid original description.

Paukstadt, U., Paukstadt, L. H. & Brosch (1998) discussed the following facts on the name *roylii*: The taxon *roylii* was originally described by Moore 1858-9 [1860] in Cat. Lep. Ins. Mus. E. I. House, II: 395 under the name of *A. Roylei* [sic, regarding the capital first letter] n. sp. In his publication a further publication was cited “*Antheraea Roylei*, Moore, P. Z. S. (1859), p. [without page number] pl. LXI. fig. 1” and to a planned illustration was pointed. In Proc. Zool. Soc. London, XXVII: 256, plate LXIV, fig. 1 [♂ adult] Moore cited this taxon without exception under the name of *A. Roylii* [sic, regarding the capital first letter] without any designation as a new species. Moore cited the original description to be “*Antheraea Roylii*, Moore, Catal. Lep. Mus. Ind. House, ii. p. 397 (1858)”. Unfortunately the second publication was issued in the Proceedings prior the supposed original description in the Catalogue and therefore represents a valid and available original description of *Antheraea royliei*. The taxon was named in honor of Dr. Forbes Royle. Both spellings *roylei* and *roylii* (after the Latin Roilius) would have been correct. Due to the fact that the spelling *roylii* was published first the name *roylii* represents the original spelling and the name *roylei* has to be lowered to an incorrect subsequent spelling of *roylii*, cf. ICZN (1999) Art. 33.3. The ICZN (1985) Appendix D, Rec. III 16 b recommended that a name of a person should be not latinized by ending “-ius” and than transformed into gender “-ii”. This is clearly a recommendation, cf. ICZN (1985) Art. 87(b) and ICZN (1999) Art. 89.2. Therefore the authors decided to use the original spelling *roylii* instead of *roylei* and follow Bouvier (1928) and van Eecke (1930). This decision has been not accepted by some other entomologists.

Einleitung

Nässig & Holloway (2010) publizierten eine nomenklatorische Bemerkung über den richtigen Namen von *Antheraea roylei* MOORE, 1859 (Lepidoptera: Saturniidae). Nach Ansicht von Nässig & Holloway wäre die Schreibweise *roylii* “-ii” eine falsche Originalschreibweise und die richtige Originalschreibweise von *A. (A.) roylei* MOORE, 1859 wäre folglich die Schreibweise mit “-ei”, so wie sie konstant über 140 Jahre gebraucht wurde. Nach meiner Ansicht waren die Ausführungen der Autoren nicht intensiv genug diskutiert worden. Deshalb möchte ich den Artikel mit einigen meines Erachtens wichtigen Überlegungen und durch zahlreiche Beispiele ergänzen. Um vorweg irgendwelchen Missverständnissen vorzubeugen, möchte ich an dieser Stelle explizit darauf hinweisen, dass dem Namen *roylei* MOORE, 1859 aus Gründen der Stabilität [ICZN (1999) Art. 33.3.1] Vorrang gewährt werden sollte, auch wenn *roylei* nicht die ursprüngliche Schreibweise in der durch Moore (1859) versehentlich publizierten gültigen Originalbeschreibung gewesen war.

Bemerkungen zur Originalbeschreibung

Zuerst publizierte anerkannte Originalbeschreibung: Moore (1859): Synopsis of the known Asiatic species of Silk-producing Moths, with descriptions of some New Species from India. – Proceedings of the Zoological Society of London. Part XXVII. (1859): p. 256; Annulosa pl. LXIV, Abb. 1 (♂). Die durch Moore (1859) verwendete Originalschreibweise im Text war “*ANTHERÆA ROYLII*, Moore”. Ebenso zitierte er „*Antheræa Roylii* [sic, wegen der Grossschreibung], Moore, Catal. Lep. Mus. Ind. House, ii. p. 397 [sic] (1858)“, obwohl diese Arbeit noch nicht gedruckt beziehungsweise nicht erschienen war.

Geplante Originalbeschreibung: Moore (1860) in Horsfield & Moore, 1860 [“1858/59”] A Catalogue of the Lepidopterous Insects in the Museum of Natural History at the East-India House, Vol. II: p. 397-398 no. 919. Die durch Moore in Horsfield & Moore (1860) verwendete Originalschreibweise war “*ANTHERÆA ROYLEI; MOORE*”. Die hier zitierte Arbeit „*Antheræa Roylei* [sic], Moore, P. Z. S. (1859), p. [keine Seitenzahl] pl. LXI [sic], fig. 1“, hatte Moore aber offensichtlich noch nicht im Druck vorgelegen.

Bemerkungen: Das Taxon *roylei* beziehungsweise *roylii* wurde von Moore zweimal „beschrieben“, wobei die „zweite Beschreibung“ (eventuell versehentlich

publiziert?) zuerst veröffentlicht wurde und daher auch als gültige Erstbeschreibung zu zitieren wäre. Als ein jüngeres Beispiel für eine versehentlich publizierte (gültige!) Erstbeschreibung kann hier der Gattungsname *Lemaireia* genannt werden, der nicht wie vorgesehen in der *Heterocera Sumatrana* (Göttingen), 2 (6) pp. 115-117 zuerst erschien, sondern bereits durch Holloway (1987) in *The Moths of Borneo*, Part 3, versehentlich verfügbar gemacht wurde und somit *Lemaireia* NÄSSIG & HOLLOWAY in Holloway, 1987 zitiert werden kann. Auch diese Erstbeschreibung entsprach den Anforderungen des ICZN und bekam dadurch Priorität, obwohl die geplante ausführlichere Beschreibung durch Nässig & Holloway erst in der später verfügbaren Ausgabe der *Heterocera Sumatrana* im Jahre 1988 erfolgte.

Als erste verfügbare Beschreibung und Illustration gilt somit die von Moore (1859) in den *Proceedings of the Zoological Society of London* und nicht die von Moore in *Horsfield & Moore* (1860) im Katalog der *Lepidopterous Insects in the Museum of Natural History at the East-India House*, die folglich als zweite verfügbare Beschreibung anzusehen wäre. Es besteht kein Zweifel an der Verfügbarkeit und Gültigkeit der Beschreibung von *roylii* durch Moore (1859), die daher Priorität haben muss. Aus den Texten in Moore (1859) und in Moore (1860) in *Horsfield & Moore*, 1860 [“1858/59”] geht eindeutig hervor, dass die verspätete Publikation, also Moore (1860) in *Horsfield & Moore*, 1860 [“1858/59”], ursprünglich als Originalbeschreibung des Taxons gedacht war.

Nässig & Holloway (2010) bemerkten (Zitat) „...although finished as a manuscript and obviously already circulating, probably in proof form, amongst museum researchers (including Moore himself) in London before the publication of the 1859 paper by Moore.“ Die Autoren blieben einen sicheren Nachweis für die genannte „offensichtliche“ Verbreitung eines vermutlichen Probedrucks schuldig. Natürlich hatte Moore ganz sicher eine Kopie seines Manuskripts in Händen gehabt, aber es fehlte ihm ganz offensichtlich noch die genaue Seitenzahl der gedruckten Version. Wegen Moore’s Zitats wäre auch nicht auszuschließen, dass der Name *roylii* in der geplanten Originalbeschreibung später in *roylii* geändert wurde.

Etymology: *A. roylii* / *roylei* wurde zu Ehren des britischen Botanikers Dr. John Forbes Royle (1798-1858) benannt. Beide Schreibweisen des Artgruppen-Namens wären daher korrekt: „*roylei*“ (von Royle), vgl. ICZN und „*roylii*“ (abgeleitet von Royleus). Da mit wenigen Ausnahmen die Schreibweise „-i“ anstelle von „-ii“ in der sekundären Schreibweise des Artgruppennamens verwendet wurde, könnte die Schreibweise „*roylei*“ eine falsche sekundäre Schreibweise darstellen, vgl. ICZN (1999) Art. 33.3 und 33.4. Der ICZN (1985), Anhang D, Rec. III 16 (b) empfiehlt den Genitiv Einzahl Case-Ending „-i“ anstelle der Endung „-ii“ zu verwenden. Insbesondere wird die Latinisierung durch Hinzufügen von „-ius“ zu einem Eigennamen, der den Genitiv „-ii“ ergeben würde, nicht empfohlen. Eine Empfehlung ist natürlich nicht Bestandteil des Gesetzestextes des ICZN, vgl. ICZN (1985) Art. 87 (b) [Zitat: Status of Recommendations, Examples,

Titles, Footnotes, and Appendices. – Recommendation, examples (whether appended to or incorporated in mandatory provisions), and all titles, footnotes, and appendices do not form part of the legislative text of the Code.], beziehungsweise ICZN (1999) Art. 89.2. Die in den Proceedings verwendete Schreibweise müsste folglich als die richtige ursprüngliche Schreibweise in Bezug auf die Endung „-ii“ angesehen werden, vgl. ICZN (1999) Art. 33.3. Allerdings wurde in dem Werk von Moore (1859) keine Latinisierung durch Hinzufügen von „-ius“ zum Eigennamen Royle (=Roylius) offiziell durchgeführt, die dann zwangsläufig auch eindeutig den Genitiv „-ii“ (=roylii) hätte ergeben müssen. Es fehlte in der Originalbeschreibung durch Moore (1859: 256) durchweg eine Nennung des Namens Royle oder Roylius, also auch eine *derivatio nominis* als solche. Dr. Royle wurde viele Seiten vorher lediglich im Zusammenhang mit dem Maulbeerspinner *Bombyx mori* (: 241) zitiert.

Bemerkung: Nässig & Holloway (2010) bemerkten, dass der Personennamen Royle nicht vorab absichtlich nach „Roylius“ latinisiert wurde, um ihn danach als Patronym zu verwenden. Deshalb war nach deren Auffassung eine Anwendung von Art. 32.1.1 des ICZN nicht anwendbar, und die Schreibweise *roylii* wurde als einen auf Nachlässigkeit bedingten Irrtum interpretiert. Da Artnamen *roylii*, also Schreibweisen mit der Endung „-ii“, bereits lange vor der Beschreibung durch Moore (1859) aus der Literatur bekannt waren, halte ich eine entsprechende Latinisierung in diesem Fall nicht für zwingend notwendig. Der Art. 32.5.1 des ICZN sagt auch eindeutig, dass eine inkorrekte Translitterierung oder Latinisierung nicht als Irrtümer infolge Nachlässigkeit gelten.

Der Artnamen *roylii* mit der Endung „-ii“ war bereits lange vor der Beschreibung von *roylii* MOORE, 1859 aus der Literatur bekannt, vgl. Hope (1833) und Ogilby (1839). Wie folgende Ausführungen zeigen, kommt die Schreibweise mit der Endung „-ii“ auch bei anderen Saturniiden und Tieren gelegentlich vor, ohne dass aber im Einzelfall eine Latinisierung des Eigennamens durch Hinzufügen von „-ius“ durchgeführt wurde. Nach meiner Ansicht war die Verwendung des Genitivs „-ii“ zu der damaligen Zeit eine gängige Praxis die natürlich auch nicht durch einen ICZN geregelt wurde, denn den gab es 1859 noch nicht. Die erste (dreisprachige) Version der Internationale Regeln der Zoologischen Nomenklatur war erst im Jahre 1905 in Kraft gesetzt worden, vgl. Kraus (2000: 12).

Ergänzungen und Beispiele

Nässig & Holloway (2010) bemerkten, dass das betreffende Taxon über 140 Jahre (zwischen 1860 und 2000) mehr oder weniger konstant in der Schreibweise *roylei* MOORE, 1859 geschrieben wurde und, dass viele der wenigen Ausnahmen vermutlich nur versehentliche Schreibfehler ohne

Absicht gewesen wären. Konkrete Beispiele dazu, also für die Schreibweise *roylii* vor dem Jahre 2000, wurden nicht gegeben und waren leider auch aus dem Literaturverzeichnis der Autoren nicht ersichtlich. Mir sind aus älterer Literatur dazu nur drei Publikationen bekannt: Bouvier (1928) Bulletin of the Hill Museum (Wormley, Witley), II (2): pp. 122-141, van Eecke (1929): De Heterocera van Sumatra – VII: pp. 143-144 und van Eecke (1930) De Heterocera van Sumatra, part I: pp. 411-412 [Nachdruck von van Eecke (1929)], die durchweg die Schreibweise mit der Endung „-ii“ benutzten. Bei beiden Autoren kann man prinzipiell davon ausgehen, dass die verwendeten Schreibweisen weder ein versehentlicher Schreibfehler der Autoren gewesen sein dürfte noch diese unbeabsichtigt gewesen wären.

Beispiele für die Endung „-ii“ für das Taxon *roylei* (*roylii*) sind aus der Literatur (vor 2000) bekannt. Ich benutze hier absichtlich das Jahr 2000 als Grenze, weil im Jahre 1999 ein neuer ICZN mit wichtigen Änderungen erschien, der seit dem 1. Januar 2000 letztgültig war, vgl.

Bouvier (1928) Bulletin of the Hill Museum (Wormley, Witley), II (2): pp. 122-141.

Eecke van (1929): De Heterocera van Sumatra – VII: pp. 143-144.

Eecke van (1930) De Heterocera van Sumatra, part I: pp. 411-412.

Paukstadt, U., Paukstadt, L.H. & Brosch (1998) Entomol. Z., 108 (8): pp. 317, 322.

Paukstadt, U., Paukstadt, L.H. & Brosch (1999) galathea, Suppl. 6: p. 10.

Brosch, Naumann, Paukstadt, L. H., Paukstadt, U., Tcherniak & Beeke (1999) galathea, Suppl. 6: pp. 42-43.

Bemerkungen: Die Schreibweise mit der Endung „-ii“ war bei den oben genannten Autoren gewollt und wurde auch begründet, vgl. Paukstadt, Paukstadt & Brosch (1998). Auf die falsche Zuordnung hatten also nicht wie Nässig & Holloway bemerkten “only rather recently U. Paukstadt et al. [Paukstadt, U., Brosch & Paukstadt, L. H.] (2000)” hingewiesen, sondern bereits viel früher Paukstadt, U., Paukstadt, L. H. & Brosch (1998) und andere Autoren.

Die Schreibweise von Personennamen mit der Endung „-ii“ war zur Zeit der Beschreibung üblich und wurde von verschiedenen Autoren oft angewandt. Nachfolgend einige Beispiele für diesbezügliche Namensgebungen zu Ehren des Botanikers Dr. John Forbes Royle:

Batocera roylii (HOPE, 1833) (*Lamia*) aus der Familie der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae). Wissenschaftliche Synonyme: *Lamia roylii* HOPE, 1833, *Batocera roylei* (HOPE, 1833) durch Breuning & Itzinger, 1943 (falsche sekundäre Schreibweise): <http://treatment.plazi.org/id/03D087CA-FFA5-677B-35CD-70A11DC4FC04>.

Fritillaria roylia HOOK., Asiatische Kaiserkrone aus der Familie der Lilien-
gewächse (Liliaceae). Vorkommen in China und Japan, eine drogenhaltige
Pflanze, vgl. Lexikon der Arzneipflanzen: <https://www.spektrum.de/lexikon/arzneipflanzen-drogen/fritillaria-roylii/5219>.

Labeobarbus roylia (BOULENGER, 1912) (*Barbus*), eine Fischart aus der
Familie der Cypriniden (Cyprinidae), die in den Flussgebieten des
Chiloango und des Kouilou in Angola und der Republik Kongo vorkommt
vgl. <https://www.fishbase.se/summary/11469>.

Ochotona roylia (OGILBY, 1839) (*Lagomys*) eine Säugetierart aus der
Familie der Pfeifhasen (Ochotonidae) (Synonym: *Ochotona roylei*)
(Mammalia LINNAEUS, 1758). In der wissenschaftlichen Literatur wird die
Art uneinheitlich als *O. roylia* und oft auch als *O. roylei* bezeichnet. Laut
dem Handbook of the Mammals of the World ist der gültige Name *O.*
roylia (OGILBY, 1839), vgl. Lissovsky (2016).

Bemerkungen: In den Roten Listen wird die Art Royle's Pika allerdings
Ochotona roylei genannt, vgl. Smith & Bhattacharyya (2016). *Ochotona roylei*.
The IUCN Red List of Threatened Species 2016.

Nach dem 01. Januar 2000 waren sehr zahlreiche Publikationen erschienen,
in denen die Schreibweise *roylia* mit der Endung “-ii” verwendet wurde, die
aber hier nicht weiter aufgeführt werden sollen, weil sie nicht relevant sind.

Darüber hinaus können auch zahlreiche Beispiele aus der Zeit vor 2000
genannt werden, bei denen sich Zitate von *roylei* mit der Endung “-ei”
eindeutig nicht auf die tatsächliche Erstbeschreibung Moore (1859) in den
Proceedings of the Zoological Society of London bezogen, sondern
fälschlicherweise auf die verspätet publizierte Beschreibung durch Moore
(1860) in Horsfield & Moore, 1860 [“1858/59”] im A Catalogue of the
Lepidopterous Insects in the Museum of Natural History at the East-India
House, vgl.

Kirby (1892) A Synonymic Catalogue of the Lepidoptera Heterocera, Vol.
1: p. 758.

Bemerkung: Es wurden beide Arbeiten von Moore fälschlich mit dem gleichen
Publikationsjahr 1859 aufgeführt, aber die Arbeit im Cat. lep. Mus. E. I. House an
erster Stelle.

Nässig (1994) Nachr. entomol. Ver. Apollo (Frankfurt am Main), N.F. 15
(3): pp. 342, 354.

Nässig, Lampe & Kager (1996) Heterocera Sumatrana, Vol. 10: 61.

Paukstadt, Paukstadt & Suhardjono (1997) Entomol. Zeitschr. (Essen), 107
(7): pp. 265-276.

Ebenso gibt es auch zahlreiche Beispiele in der Literatur, auch von Moore
selber, aus denen weder durch ein Literaturzitat noch einer Nennung des

Autors mit Publikationsjahr eindeutig ersichtlich ist, ob sich die Schreibweise *roylei* mit der Endung „-ei“ auf Moore (1859) oder auf Moore (1860) *in* Horsfield & Moore, 1860 [“1858/59”] bezieht, zum Beispiel bei Moore (1861) im *The Technologist*, August 1861, Vol. II (I): ANTHERÆA ROYLEI [sic] (Moore). Weitere Beispiele dafür sollen hier nicht genannt werden, um den Rahmen dieser Arbeit nicht zu sprengen.

Bei weiteren Arbeiten kann der Leser entweder über ein vorhandenes Literaturzitat oder über eine Nennung des Autors mit Publikationsjahr ersehen, dass sich die Schreibweise *roylei* mit der Endung „-ei“ eindeutig auf Moore (1859) bezieht. Diese Kombination wäre dann aber eher als ein falsches Zitat und nicht als eine Emendation als solche zu werten, einige Beispiele hierzu:

Moore (1867: 684)

Hampson *in* Blanford (1892: 18)

Seitz (1928: 511, 519)

Die Bemerkung von Nässig & Holloway (2010), dass in der gleichen Arbeit von Moore (1859: 256) ein weiterer neuer Name als *frithi* mit der Endung “-i” latinisiert wurde ist zwar vollkommen richtig, dieser Name wurde aber, aus welchen Gründen auch immer, in entomologischer Sekundärliteratur später gelegentlich irrtümlich und sogar selbst durch Moore (1878) auch als *frithii* mit der Endung “-ii” zitiert. Es gibt für diese falsche sekundäre Schreibweise zahlreiche Beispiele bis in die heutige Zeit hinein:

Moore *in* Druce (1878: 642)

Cotes (1891: 76)

Silbermann (1897: 302)

Seitz (1928: 512)

Jolly, Sen, Sonwalkar & Prasad (1979: 7)

Nässig (1994: 342)

Ferner wurde der Name Frith für weitere Taxa des Tierreichs tatsächlich aber auch als *frithii* mit der Endung “-ii” latinisiert, zum Beispiel bei:

Coelops frithii BLYTH, 1848, einer Fledermaus aus der Familie Hipposideridae, vgl. The IUCN Red List of Threatened Species 2008 und bei

Fejervarya frithii (THEOBALD, 1868) (*Pyxicephalus*), einem Frosch aus der Familie Ranidae, vgl. ITIS - Catalogue of Life 2019.

Weitere Artgruppennamen mit der Endung “-ii” sind in der Literatur nicht nur bei der Gattung *Antheraea* HÜBNER, 1819 (“1816”) und anderen

Saturniiden zu finden, sondern im gesamten Tierreich. Dazu an dieser Stelle nur einige Beispiele: *A. perrottetii* (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1843) (*Saturnia*) [benannt nach dem französischen Botaniker Perrottet, Pondicherry], *A. rumphii* C. FELDER, 1861 [benannt nach Georgius Everhardus Rumphius, ehemals Georg Eberhard Rumph, beziehungsweise Jeuriaen Everhard Rumpf], *Saturnia hockingii* MOORE, 1888 [benannt nach Rev. J. H. Hocking], *Parasa hockingii* MOORE, 1888 (Limacodidae) [benannt nach Rev. J. H. Hocking] und *A. hartii* MOORE, 1892 [benannt nach Sir Robert Hart]. *Attacus lorquinii* C. & R. FELDER, 1861 [benannt nach Mr. Lorquin]. Bei gleich drei Neubeschreibungen durch Moore (1888 und 1892) wurde die Endung “-ii” verwendet, ohne aber den Personennamen in der Arbeit selber zu latinisieren.

Als ein weiteres Beispiel für eine unklare Namensgebung durch Moore sollte hier auch *Antheraea confuci* MOORE, 1874 genannt werden. In der Originalbeschreibung fehlten leider Angaben zur Etymologie, und die Namensgebung konnte auch aus dem Text nicht direkt abgeleitet werden. Dieses Taxon stammte aus der Nähe von Shanghai, Nordchina, und könnte somit Confucius (Konfuzius – latinisiert aus Kong Fuzi – im Chinesischen auch Kǒng Zǐ genannt) zu Ehren benannt worden sein. Die richtigere Schreibweise des Namens müsste dann aber nach heutiger Auslegung des ICZN (2000) *Antheraea confucii* MOORE, 1874 lauten.

Nachwort: Wir wissen nicht, ob die Schreibweise *roylii* durch Moore (1859) explizit gewollt war oder auf ein Versehen durch ihn, der Druckerei oder dritter Personen zurückzuführen war. Auch die Schreibweise *roylei* könnte natürlich auf ein Versehen durch Moore, oder wen auch immer, beruhen. Selbst Moore hatte die Schreibweise *roylii* in seinen folgenden Arbeiten wohl nie wieder benutzt und auch keine Bemerkungen zu den abweichenden Schreibweisen mit den Endungen „-ei“ und „-ii“ gemacht. Jedenfalls ist mir bis heute keine entsprechende Arbeit von ihm bekannt. Auch ist aus den obigen Ausführungen hinreichend ersichtlich, dass es weder Moore noch andere Autoren mit den Schreibweisen „-ei“ oder „-ii“ genau nahmen. In der wissenschaftlichen Literatur werden andere Dr. John Forbes Royle zu Ehren beschriebene Arten aus dem Tier- und Pflanzenreich in Sekundärliteratur sehr oft uneinheitlich *roylii* oder *roylei* geschrieben. Diese Problematik ist also nicht nur bei Royle’s *Antheraea* vorhanden sondern auch bei Royle’s Pfeifhasen (engl. pika) und anderen. Darüberhinaus wird diese Problematik aber auch bei anderen Taxa kontrovers diskutiert und erscheint deshalb eher als nicht ausreichend oder nicht eindeutig durch den ICZN (1999) geregelt zu sein. Aus Gründen der

Stabilität könnte in dem hier diskutierten Fall die gebräuchlichere Schreibweise *Antheraea roylei* mit der Endung „-ei“ verwendet werden, vgl. ICZN (2000) Präambel, Art. 23.2 und B1-2 ohne aber die Schreibweise *roylii* mit der Endung „-ii“ explizit als falsche Originalschreibweise zu bezeichnen, wie bei Nässig & Holloway (2010) geschehen, denn das hätte diese gemäss ICZN (1985) Art. 32 (c) (ii) [Zitat: (c) Incorrect original spelling. – An original spelling is an „incorrect original spelling“ if (ii) there is in the original publication itself, without recourse to any external source of information, clear evidence of an inadvertent error, such as a lapsus calami or a copyist’s or printer’s error (incorrect transliteration or latinization and use of an inappropriate connecting vowel are not to be considered inadvertent errors); or] oder ICZN (1999 englische Ausgabe, 2000 deutsche Ausgabe) Art. 32.5.1 nicht sein können. Es fehlt ganz einfach ein eindeutiger Beweis für einen Irrtum durch Moore oder wen auch immer. Der ICZN (1999) Art. 33.3.1 regelt inkorrekte spätere Schreibweisen. Zitat: „33.3.1. wenn sich eine inkorrekte spätere Schreibweise in überwiegendem Gebrauch befindet und der Veröffentlichung der ursprünglichen Schreibweise zugewiesen wird, müssen spätere Schreibweise und Zuschreibung beibehalten werden; die Schreibweise ist als korrekte ursprüngliche Schreibweise einzuschätzen.“ Auch wenn die obigen Ausführungen zeigen, dass die inkorrekte Schreibweise nicht immer, oder nicht immer eindeutig der Veröffentlichung der ursprünglichen Schreibweise zugewiesen wurde, sollte aus Gründen der Stabilität davon ausgegangen werden. Somit wäre die sekundäre Schreibweise *roylei* MOORE, 1859 als korrekte ursprüngliche Schreibweise einzuschätzen.

Literatur

- Bouvier, E.-L. (1928): Eastern Saturniidae with descriptions of new species. – Bulletin of the Hill Museum (Wormley, Witley), II (2): pp. 122-141; pls. II–VII. Corrigenda “Explanation of the plates II–VII” and later published “Remarks by the Publisher”. The Corrigenda is considered being not a part of any original description.
- Brosch, U., Naumann, S., Paukstadt, L. H., Paukstadt, U., Tcherniak, I. & Beeke, M. (1999): Anmerkungen zur Brahmaeiden- und Saturniidenfauna von Laos und Kambodscha (Lepidoptera: Bombycoidea). – Galathea – Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen eV (Nürnberg), Suppl. 6: pp. 33-58; 2 col.-pls. with 8 figs.
- Cotes, E.C. (1891): The wild silk insects of India. – Indian Museum Notes, II (2): pp. 69-89; pls. 2-15.

- Eecke van, R. (1929): De Heterocera van Sumatra – VII. – Zoologische Mededeelingen uitgegeven door 's Rijks Museum van Natuurlijke Historie (Leiden), Deel XII, Aflevering 3-4: pp. [137]-175; col.-pls. XIII-XIV.
- Eecke van, R. (1930) De Heterocera van Sumatra, part I. [Reprint of „Zoologische Mededeelingen“, uitgegeven door 's Rijks Museum van Natuurlijke Historie Te Leiden, Deel VIII (3/4), 1925 – Deel XII (3/4), 1929]. – E. J. Brill (Leiden); 456 pp., 13 col.-pls..
- Guérin-Méneville, T.-E. (1843) : Magasin de Zoologie D'Anatomie Comparée et de Palaeontologie, (2) V (9), 1843: pp. 1-2, pl. 123.
- Holloway, J. D. (1987): The moths of Borneo, part 3, Lasiocampidae, Eupterotidae, Bombycidae, Brahmaeidae, Saturniidae, Sphingidae. – Southdene Sdn. Bhd. (Kuala Lumpur); 199 pp.; 5 text-figs., 18 b/w-pls. (163 figs.), 20 col.-pls.
- Hope, F. W. (1833): On the characters of several new genera and species of coleopterous insects. – Proceedings of the Zoological Society of London, 1: pp. 61-64.
- International Code of Zoological Nomenclature (1985): Third Edition, adopted by the XX General Assembly of the International Union Of Biological Sciences. – University of California Press (Berkeley and Los Angeles); XX + 338 pp.
- International Code of Zoological Nomenclature (1999): Fourth Edition, adopted by the XX General Assembly of the International Union Of Biological Sciences. – The International Trust for Zoological Nomenclature 1999, c/o The Natural History Museum (London); XXIX + 306 pp.
- Jolly, M. S., Sonwalkar, T. N. & Prasad, G. K. (1979): Non-mulberry silks. – FAO Agricultural Services Bulletin (Rome), 29: 178 pp.; 146 figs.
- Kirby, W.F. (1892): A Synonymic Catalogue of Lepidoptera Heterocera . (Moths). Vol. I . Sphinges and Bombyces. – Gurney & Jackson (London); Friedländer & Son (Berlin); 1892: XII + 951 pp.
- Kraus, O. (2000): Internationale Regeln für die zoologische Nomenklatur . Vierte Auflage . Angenommen von International Union of Biological Sciences . Offizieller Deutscher Text. – Goecke & Evers (Keltern-Weiler); 232 pp.
- Lissovsky, A.A. (2016): *Royle's Pika - Ochotona royllii*. In: Don E. Wilson, T.E. Lacher, Jr., Russell A. Mittermeier (Herausgeber): Handbook of the Mammals of the World: Lagomorphs and Rodents 1. (HMW, Band 6), Lynx Edicions, Barcelona 2016; pp. 57-58.
- Moore, F. (1859): Synopsis of the known Asiatic species of Silk-producing Moths, with descriptions of some New Species from India. – Proceedings of the Zoological Society of London. Part XXVII. (1859): p. 256; Annulosa pl. LXIV, fig. 1 (♂ adult).
- Moore, F. (1860) in Horsfield & Moore, 1860 (“1858/59”) A Catalogue of the Lepidopterous Insects in the Museum of Natural History at the East-India House. Vol. II: p. 397 no. 918.

- Moore, F. (1861): Notes on the silk-producing insects of India and its adjacent countries. – The Technologist. A monthly record of Science Applied to Art and Manufacture, Vol. II. (I), August 1861: pp. 410-418.
- Moore, F. (1867): 12. On the Lepidopterous Insects of Bengal. – Proceedings of the Scientific Meetings of the Zoological Society of London . For the Year (1865): pp. 755-823, col.-pls XLI, XLII, XLIII.
- Moore, F. in Druce, H. (1878): 2. Catalogue of Lepidoptera collected by Mr. S. N. Walter in the Island of Billiton . Rhopalocera by F. D. Godman and Osbert Salvin; Heterocera by H. Druce. – Proceedings of the Zoological Society of London (London); 1878: pp. 637-643; col.-pl. XI.
- Moore, F. (1888): Descriptions of new Genera and Species of Lepidoptera Heterocera, collected by Rev. J. H. Hocking, chiefly in the Kangra District, N. W. Himalaya. – Proceedings of the Zoological Society of London (London); 1888: pp. 390-412.
- Moore, F. (1892): Descriptions of some new Species of asiatic Saturniidae. – Annals and Magazine of natural history (London), (6) IX; 1892: pp. 448-453.
- Nässig, W. A. & Holloway, J. D. (1988): On the systematic position of “*Syntherata*” *loepoides* BUTLER and its allies (Lep., Saturniidae). – Heterocera Sumatrana (Göttingen), 2 (6): pp. 115–127; 15 [+11] figs. [part. in col.].
- Nässig, W. A. & Holloway, J. D. (2010): Nomenclatural note on the correct name for *Antheraea roylei* MOORE, 1859 (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo (Frankfurt am Main), N.F. 31 (1/2): p. 92.
- Nässig, W. A., Lampe, R. E. J. & Kager, S. (1996a): The Saturniidae of Sumatra (Lepidoptera). – Heterocera Sumatrana (Göttingen), 10: pp. 1-110; 15 col.-pls., 7 b/w-pls., 1 tab.
- Paukstadt, U., Brosch, U. & Paukstadt, L. H. (2000): Preliminary Checklist of the Names of the Worldwide Genus *Antheraea* HÜBNER, 1819 (“1816”) (Lepidoptera: Saturniidae). – Galathea – Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen eV (Nürnberg), Supplement 9: 59 pp.
- Paukstadt, U., Paukstadt, L.H. & Brosch, U. (1998): Taxonomische Änderungen und Anmerkungen zu den Taxa der Gattung *Antheraea* HÜBNER [1819] von Sumatra, Indonesien (Lepidoptera: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift (Essen), 108 (8): pp. 317-324.
- Paukstadt, U. & Paukstadt, L. H. (2019): A Preliminary Annotated Checklist of the Indonesian Wild Silkmoths – Part XI. The genus *Lemaireia* NÄSSIG & HOLLOWAY in Holloway, 1987 (Lepidoptera: Saturniidae: Saturniinae). – Beiträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner (Wilhelmshaven), 17 (8): pp. 351-404, 1 map.
- Paukstadt, U., Paukstadt, L. H. & Brosch, U. (1999): Anmerkungen zu einigen der von BOUVIER beschriebenen Taxa der Gattung *Antheraea* HÜBNER, [1819] 1816 (Lepidoptera: Saturniidae). – Galathea – Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen eV (Nürnberg), Supplement 6: pp. 3-12; col.-pl. with 4 figs.
- Paukstadt, U., Paukstadt, L. H. & Suhardjono, Y. R. (1997): *Antheraea* (*Antheraea*) *ranakaensis* n. sp. und *Antheraea* (*Antheraea*) *kelimutuensis* n. sp., zwei neue

Saturniiden von der Insel Flores, Indonesien (Lepidoptera: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift (Essen), 107 (7): pp. 265-276; 10 figs.

Seitz, A. (1926-[1928]): Die Großschmetterlinge der Erde. Die Spinner und Schwärmer des indo-australischen Faunengebietes. 14. Familie: Saturniidae, Nachtpfauenaugen. – Alfred Kernen (Stuttgart)

Silbermann, H. (1897): Die Seide . Ihre Geschichte, Gewinnung und Verarbeitung. – G. Kühmann (Dresden); X + 517 pp; zahlreiche Abb.

Internet Recherchen

ITIS . Catalogue of Life: 2019 Annual Checklist <http://www.catalogueoflife.org/col/details/species/id/6383adbbec06ec58751001e0a61d1bb5> (downloaded 09 Sep 2019).

FishBase . A Global Information System on Fish: <https://www.fishbase.se/summary/11469> (downloaded 09 Sep 2019).

Gupta, R. & Francesco, V. 2017. The checklist of longhorn beetles (Coleoptera: Cerambycidae) from India, Zootaxa 4345 (1), pp. 1-317 [124]: <http://treatment.plazi.org/id/03D087CA-FFA5-677B-35CD-70A11DC4FC04> (downloaded 24 Jan 2020).

Lexikon der Arzneipflanzen: <https://www.spektrum.de/lexikon/arzneipflanzen-drogen/fritillaria-roylii/5219> (downloaded 09 Sep 2019).

Smith, A.T. and Bhattacharyya, S. 2016. *Ochotona roylei*. *The IUCN Red List of Threatened Species* 2016: e.T41268A45184591. The IUCN Red List of Threatened Species. Version 2019-2: <http://dx.doi.org/10.2305/IUCN.UK.2016-3.RLTS.T41268A45184591.en> (downloaded 09 Sep 2019).

Bates, P., Bumrungsri, S., Francis, C., Csorba, G. & Molur, S. 2008. *Coelops frithii*. *The IUCN Red List of Threatened Species* 2008: e.T5074A11111570. <http://dx.doi.org/10.2305/IUCN.UK.2008.RLTS.T5074A11111570.en> (downloaded 13 Sep 2019).

Verfasser:

Ulrich PAUKSTADT

Knud-Rasmussen-Strasse 5, 26389 Wilhelmshaven, Germany

e-mail: ulrich.paukstadt@gmx.de

<http://www.wildsilkmoth-indonesia.com>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Paukstadt Ulrich

Artikel/Article: [Antheraea \(Antheraea\) roylii oder roylei MOORE, 1859 – welche Schreibweise ist richtig? \(Lepidoptera: Saturniidae\). Antheraea \(Antheraea\) roylii or roylei MOORE, 1859 – which is the correct spelling? \(Lepidoptera: Saturniidae\) 61-73](#)